



pa teamWORK
ASL SOFTWAREENTWICKLUNG
WERNER BAUM & PARTNER GbR
Postfach 11 08 89336 Leipheim
Telefon 0 82 21 / 2 70 14
Telefax 0 82 21 / 2 70 15
eMail: info@asl-softwareentwicklung.de
http://www.pa-teamwork.de



DATENBLATT FÜR DIE LÖSUNG TIM-STANDARD, PROFI UND PPS (ADD-ON FÜR BÜROWARE ODER ACQUIT MODUL LINE)

Kurzbeschreibung

Projektzeiterfassung „TIM“

Schnelle Auftrags- / Projektzeiterfassung am PC mit 100% BüroWARE Look-and-Feel und direkter Kommunikation zwischen BüroWARE und TIM **ohne manuelle Datenübergabe**. Der Start dieses (externen) Programms ist außerhalb des Office-Planers möglich, alle relevanten Daten werden direkt aus den BüroWARE-Daten gelesen. Dadurch ist eine blitzschnelle projektbezogene Zeiterfassung (ohne Login, Wahl des Tagesplaners und weiteren Mausklicks bei der Termineingabe) möglich. Pausen können automatisch abgezogen werden. Verschiedene Auswertungen von Projekt- und Auftragszeiten mit Vergleich des Projekt-Rohertrags und der aufgewandten bewerteten Projektzeit für den Office-Planer werden mitgeliefert. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Aufschlüsselung von Zeiten nach Kostenstellen.

Mit diesem Instrument ist es erstmals wirklich einfach, projektbezogene Zeiten schnell zu erfassen, so daß auch Unternehmen, bei denen die Eingabedisziplin der Mitarbeiter ein Problem darstellte, nun alle Zeiten erfassen können. Damit wird eine echte Nachkalkulation von Projekten möglich.

Der Betrieb einer Anwesenheitszeiterfassung (mit „Stempeluhr“) ist nicht erforderlich. Soll-/Ist-Vergleiche zwischen Anwesenheitszeiten für Betreiber von Zeiterfassungsgeräten sind jedoch möglich.

TIM PPS kann außerdem als vollständiges BDE-Programm für Fertigmeldungen der BüroWARE Industrie oder PPS verwendet werden.

Zielgruppe

Softwareentwickler, Systemhäuser, Ingenieur- und Architekturbüros, Dienstleister aller Art, Unternehmen mit Außendienstmitarbeitern, Produktionsbetriebe mit projektorientierter Fertigung.

Lösung

TIM (Standard, Profi oder PPS) als Add-On für BüroWARE CRM/Office-Planer und/oder ERP/Warenwirtschaft Handel, Industrie oder PPS von pa teamWORK / ASL Softwareentwicklung Werner Baum & Partner GbR.

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

Basis der BüroWARE/ACQUIT

CRM/Office-Planer ab Version 3.1

ERP/Warenwirtschaft ab Version 3.1, wenn auftragsbezogene Erfassung und Auswertung gewünscht ist.

Acquit Modul Line wird ab Version 1.x unterstützt, Anpassungen übernimmt das DLZ.

Features TIM-Standard

- Erfassung von Personalnummer, Zeiten (Beginn, Ende oder von...bis) Projekt-/Auftragszuordnung (bis zu drei Ebenen) sowie einer Bemerkung (nur textlich oder mit Kostenstellenzuordnung) schnell und mit sofortiger Plausibilitätskontrolle.
- Volles BüroWARE Look-and-Feel: gleiche Tastenbelegung, Maskengestaltung und Tabellenlayouts.
- Auf ausschließliche Bedienung mit Tastatur ausgelegt (Bedienung mit Maus und Barcode-scanner wird ebenfalls unterstützt).
- Daten aus BüroWARE werden direkt gelesen (keine Übergabe, kein ODBC-Treiber erforderlich).
- Zugriffe auf die Daten mit Hilfe der Indizes (über den Pervasive-Client), dadurch schneller Zugriff.
- Schnellsortierung auf alle Tabellenspalten.
- Umfangreiche Gültigkeitskontrollen der Eingaben direkt und nochmals vor der Übergabe an BüroWARE.
- Die Übergabe der Zeiten (als Termin in den BüroWARE Office-Planer) erfolgt durch die BüroWARE-Standardschnittstelle mit automatischem Import. Der Import kann sofort nach Eingabe oder beim Programmende von TIM automatisch gestartet werden, so daß keine Eingaben vom Bediener erforderlich sind. Wahlweise kann der Import auch die BüroWARE Permanent-schnittstelle oder TIM-ADI (Zusatztool zum automatischen Datenimport) verwendet werden.
- Erfassung Personalnummer:
 - Auswahl aus dem Personalstamm von BüroWARE mit „F5“
 - Im Office-Planer kann ein Individualfeld eingerichtet werden, welches bestimmen kann, ob die Person meldeberechtigt ist oder nicht.
 - In den Einstellungen von TIM kann das Byte für Meldeberechtigung angegeben werden.
 - Durch o.a. Individualfeld kann auch die Darstellung im Office-Planer beeinflusst werden: Wenn die Soll-Termine nicht im gleichen Terminkalender wie die Ist-Termine dargestellt werden sollen, so ist es möglich die Ist-Termine in eine andere Personalnummer (z.B. echte Personalnummer + 100) melden zu lassen. Dadurch wird die Terminplanung optisch nicht nachträglich verändert.

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

- Erfassung der Zeiten:
 - Beim Erfassen einer Beginnzeit speichert TIM diese Startzeit (pro Person) und schlägt das Ende der Tätigkeit wieder vor, wenn die gleiche Personalnummer wieder eingegeben wird. Dadurch ist eine erneute Eingabe von Projekt, Auftrag, Position und Kostenstelle/ Bemerkung beim Melden des Endezeitpunktes nicht mehr erforderlich.
 - Das (nachträgliche) Erfassen einer von...bis-Zeit ist in einem Schritt möglich.
 - Datums- und Uhrzeitfelder werden automatisch optimal ergänzt (z.B. nach Eingabe des Tages ergänzt TIM automatisch mit dem aktuellen Monat und Jahr oder auch ausschließliche Eingabe von „Enter“ erzeugt aktuelles Datum und Uhrzeit).
 - Unterbindung von Zukunftsterminen per Einstellung wählbar.
 - Durch die Taste Bild↓ kann bei der nächsten Zeitmeldung (für eine sofortige Anschlußmeldung) das Ende der vorherigen Zeitmeldung geholt werden.
 - Automatischer Abzug von bis zu drei Pausen möglich. Dazu kann im Personalstamm ein Individualfeld definiert werden, welches bestimmt, ob Pausen abgezogen werden sollen oder nicht. Außerdem können dort die Pausenzeiten hinterlegt werden.
 - In den Einstellungen von TIM können die Bytes der Individualfelder für Pausen angegeben werden.
 - Bei eingestelltem automatischem Pausenabzug kann der Benutzer die Pausenzeiten nochmals editieren.
 - Die Nettodauer der Zeitmeldung wird in Stunden + Minuten und in Minuten angezeigt.
- Erfassung der Projektzuordnung
 - Bis zu drei Ebenen einstellbar: Projekt, Auftrag und/oder Position (Kombinationen: Projekt + Auftrag + Position, Projekt + Auftrag, Auftrag + Position, nur Projekt, nur Auftrag).
 - Nicht benötigte Ebenen sind automatisch so ausgeblendet, daß keine „störenden“ Felder übersprungen werden müssen.
 - Auswahl von Projekt, Auftrag und/oder Position mit „F5“.
 - Nach Auswahl eines Projektes sind im Feld Auftrag nur noch die Aufträge auswählbar, die diesem Projekt zugeordnet sind (automatischer Filter).
 - Die Belegarten für Aufträge können angegeben werden. Es können alle WA-Belegarten, der interne Beleg und die WE-Belegart Bestellung verwendet werden. Die Belegarten können einzeln miteinander kombiniert werden.
 - Zusätzlicher Filter „meldeberechtigt“ für Aufträge oder Positionen, die erst ab einem gewissen Stadium zur Zeitmeldung zur Verfügung stehen sollen.
 - Eine History der letzten 10 Meldungen (jeweils bestehend aus allen Angaben aus Projekt, Auftrag, Position, Kostenstelle und/oder Bemerkung) kann mit der Taste Bild↓ abgerufen werden, um sich wiederholende Meldungen schnell erfassen zu können.
- Erfassung der Bemerkung oder Kostenstelle + Bemerkung
 - Eine Bemerkung (bei BüroWARE 3.x bis zu 30 Stellen, ab BüroWARE 4.0 bis zu 60 Stellen) kann wahlweise erfaßt werden
 - Einstellungsmöglichkeit, ob die Bemerkung immer, bei Terminbeginn, bei Terminende oder gar nicht erfaßt werden soll.
 - Möglichkeit der Kostenstellenerfassung (Kostenstellen aus der BüroWARE Fibu), damit der Zeitaufwand Tätigkeitsbereichen zugeordnet werden kann. Die Auswertung erfolgt durch mitgelieferte Auswertungen des BüroWARE Office-Planers.
 - Auswahl der Kostenstelle mit „F5“ (aus dem BüroWARE Fibu-Kostenstellenstamm).
 - Möglichkeit zur Vorbesetzung der Kostenstelle durch ein Individualfeld im Personalstamm.
 - Möglichkeit zur Einstellung des Führungstextes, des Eingabetyps und Eingabelänge der Bemerkung (bei numerischer Eingabe auch die Option mit Nachkommastellen). Dadurch ist es beispielsweise möglich, das Feld Bemerkung so zu nutzen, daß dort eine Stückzahl eingegeben wird. Zusätzlich kann auch ein Vorgabewert eingestellt werden.

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

- Möglichkeit zur Einstellung, daß das Feld Bemerkung im Falle einer Pausenteilung nur im letzten Terminsatz übergeben wird.
- Wahlweises Zulassen einer individuellen Hilfstabelle (mit Schnellsortierung) für das Bemerkungsfeld. Bei Verwendung der Hilfstabelle ist es per Einstellung auch möglich, nur Einträge zuzulassen, die auch in der Hilfstabelle hinterlegt sind.
- Paßwortgeschützte Eingabe (**das Paßwort der Demoversion lautet „demo“**) von verschiedenen Einstellungen im TIM:
 - BüroWARE Mandantenverzeichnis.
 - Exportverzeichnis für Standardschnittstellendatei.
 - Exportart (automatisch beim Speichern, automatisch bei Programmende oder durch BüroWARE [manuell, durch TIM-ADI oder durch Permanentschnittstelle]).
 - Wahlweises Löschen der Standard.DTA nach erfolgtem Import.
 - Feldtrenner der Standard.DTA.
 - Zu übergebende Terminkategorie und Terminstatus.
 - In die Terminsätze des Office-Planers 4.0 kann auf Wunsch auch das tatsächliche Erfassungsdatum und die tatsächliche Erfassungszeit in Individualfelder geschrieben werden.
- Mitgelieferte Auswertungen für den BüroWARE Office-Planer:
 - Listen IST-Zeiten nach Projekt, nach Auftrag, nach Mitarbeiter, nach Kunde, nach Projekt + Mitarbeiter, nach Kostenstelle und nach Projekt + Kostenstelle jeweils mit oder ohne Bewertung durch einen Stundensatz.
 - Gesamtbewertung Projekt mit Vergleich Rohertrag (auch im Auftragsstatus) und den aufgewandten bewerteten Stunden, Berechnung effektiver Stundensatz.
 - Anwesenheitslisten und Anwesenheitsliste für einen kompletten Monat.
- Weitere Features:
 - Mandantenfähig
 - Automatische Bestimmung der Projektnummer anhand der Auftragsnummer möglich
 - Tagesübergreifende Zeitmeldungen werden unterstützt (ab BüroWARE 4.0)
 - Allgemeine Schichtpausen können zusätzlich definiert werden
 - Kostenstelle kann mitarbeiterbezogen vorbesetzt werden

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

Zusätzliche Features TIM-Profi

- Automatisches Zurückschreiben eines Schalters „Fertig ja/nein“, sowie Felder Zeitsumme, bewertete Zeitsumme und Beginn- und Endedatum wahlweise in Projekt, Auftrag und Position (in Position erst ab BüroWARE Vers. 4.0).
- Bewertung der Zeitsumme anhand eines BüroWARE-Individualfeldes im Personalstamm oder in der Kostenstelle. Bei Verwendung beider Felder werden die Stundensätze addiert.
- Zurückschreiben eines freien Zusatzschalters (mit einstellbarem Führungstext) wahlweise in Projekt, Auftrag und Position. Dieser Schalter kann beispielsweise verwendet werden, um in einer Position einen Status „Bezahlt ja/nein“ zu setzen.
- Wahlweises Abschalten der Erzeugung von Datensätzen im Office-Planer. Dadurch kann TIM-Profi auch als reines Fertigmeldungsinstrument eingesetzt werden.
- Ist das Erzeugen von Terminalsätzen abgeschaltet, so kann die Erfassung der Zeit auch als reine Dauer (in Minuten oder in Stunden:Minuten) eingestellt werden. Dadurch kann die Erfassung noch schneller gestaltet werden, weil TIM-Profi nur noch ein Feld Dauer (statt zwei Felder „Uhrzeit von“ und „Uhrzeit bis“ abfragt).
- Warnung oder Buchungssperre bei bereits fertiggemeldeten Projekten, Aufträgen oder Positionen möglich

Features TIM-PPS

- TIM-PPS unterstützt keine Projekte sondern wählt fest den Fertigungsauftrag als zu meldende Belegart auf Ebene 1.
- Meldungen auf Fertigungsaufträge sind erst dann zulässig, wenn das Freigabedatum-Ist gesetzt ist und der Fertigungsauftrag noch nicht ausgeblendet ist.
- Alle Zeitmeldungen können wahlweise auch als reine Dauer (ohne Uhrzeit) erfaßt werden
- Die Meldungen erfolgen i.d.R. auf drei Ebenen: Fertigungsauftrag, Position und Arbeitsschritt. Die Ebenen 2 und 3 können jedoch auch durch feste Vorgaben ersetzt werden.
- Mengen, Ausschußmengen, Ausschußgrund und Maschinenummer können erfaßt werden und in BüroWARE Individualfelder übergeben werden. Dazu kann „Fertig j/n“ erfaßt werden, um den Status jedes Arbeitsschrittes zu dokumentieren.

Fertig j/n:

- Bei Beginn (oder von...bis) wird die volle Menge (aus „Fertigungsmenge“) in das Feld „in Produktion“ gemeldet.
- Bei Ende (oder von...bis) wird die volle Menge (aus „in Produktion“) in das Feld „auf Lager“ gemeldet.

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

- Bei Beginn (oder von...bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
- Bei Ende (oder von...bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status.

Mengen:

- Mengemeldungen sind (wie Zeitmeldungen) grundsätzlich additiv!
- Bei Beginn (oder von...bis) wird die eingegebene Beginnmenge in das Feld „in Produktion“ gemeldet, wenn es sich um den ersten Arbeitsschritt handelt. Es wird die noch verbliebene Menge (Fertigungsmenge ./ in Produktion) vorgeschlagen. TIM läßt auch reine Zeitmeldungen zu, in dem die Beginnmenge gelöscht wird. Der erste Arbeitsschritt kann über spezielle Kennzeichen markiert werden, dazu gibt es noch eine zusätzliche Möglichkeit, Rüstarbeitsschritte zu kennzeichnen, die nur bei Bedarf anfallen.
- Bei Ende (oder von...bis) wird die eingegebene Fertigungsmenge in das Feld „auf Lager“ gemeldet, wenn es sich um den letzten Arbeitsschritt handelt (der ebenso durch ein spezielles Kennzeichen markiert werden kann). Auch dieses Feld kann leer bleiben, wenn reine Zeitmeldungen erfaßt werden sollen.
- Bei Beginn (oder von...bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
- Bei Ende (oder von...bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status.
- Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Modi, wie Zeitmeldungen erfaßt werden können. Die personenbezogene Endmeldung ist nun entweder: automatisch (Beginn erzwingt Ende) oder manuell (für Mehrmaschinenbedienung)
- Weitere Features:
 - „F5“ in Mengenfeldern zeigt eine Übersicht aller relevanten Felder (Fertigungsmenge, in Produktion, auf Lager, Ausschuß und Ausschußgrund).
 - „F5“ in den Feldern Rüstzeit und Fertigungszeit zeigt eine Übersicht aller relevanten Felder (Rüstzeit Soll/Ist, Fertigungszeit Soll/Ist und Mitarbeiterzeit Soll/Ist).
 - Die Erfassung von Beginnmenge kann wahlweise abgeschaltet werden, so daß nur Endmengen erfaßt werden müssen (die Beginnmenngen werden dann automatisch anhand der Endmengen gesetzt)
 - Ein freier Zusatzschalter steht für den Arbeitsschritt zur Verfügung (z.B. für prämierelevant ja/nein)
 - Mengenfelder können zu Pflichtfelder deklariert werden
 - Beginn- und Endedatum/uhrzeit kann in den Arbeitsschritt übergeben werden
 - Schreiben eines Einzelzeitennachweises in einen wählbaren internen Beleg. Mit diesem EZN stehen nicht nur die Summen, sondern jede einzelne Zeitbuchung für die Nachkalkulation bereit.
 - Maschinenummer als Pflichtfeld definierbar, Prüfung auf gültige Maschinenummer möglich
 - Zweites Bemerkungsfeld und zweiter Zusatzschalter speziell für den Einzelzeitennachweis dem Bediener kann das Neuanlegen von Arbeitsschritten direkt aus TIM erlaubt werden

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

Zusatzmodul Stapelerfassung

In dieser zweiten Erfassungsart können Zeitmeldungen tabellarisch zeilenweise erfasst werden, später nochmals editiert oder auch wieder gelöscht werden. Die normale Art Meldungen zu erfassen bleibt existiert unverändert weiter.

Die Stapelerfassung steht für alle drei Produkte TIM Standard, Profi und PPS zur Verfügung und ist als Zusatzoption separat zu erwerben.

Folgende Grundregeln gelten für die Stapelerfassung:

- Der Stapel ist mitarbeiterbezogen, d.h. er wird getrennt für jede Personalnummer gespeichert. Deshalb kann auch erst mit der Stapelerfassung begonnen werden, wenn die Personalnummer eingegeben wurde.
- In den Stapel können beliebig viele Zeitmeldungen erfasst werden, die dort (noch außerhalb von BüroWARE) gesammelt werden. Die Einträge bleiben solange existent, bis sie verarbeitet (oder wieder gelöscht) werden, auch dann wenn TIM zwischenzeitlich verlassen wurde.
- Diese Einträge sind alle noch nicht verarbeitet, d.h. auch noch nicht an BüroWARE übergeben. Den Zeitpunkt der Aktualität der Daten im BüroWARE bestimmen also die Benutzer, nämlich dann wenn sie ihren Stapel verarbeiten.
- Der Stapelbetrieb kann auch mit dem normalen Zeiterfassungsmodus gemixt werden.
- Die Stapelerfassung besteht aus drei Fensterbereichen:
Die Eingabezeile: Dort werden neue Zeitmeldungen erfasst oder ältere geändert.
Die Tabelle: Hier werden untereinander alle Stapeleinträge aufgelistet, es gibt Rollbalken nach unten und nach rechts.
Die Statuszeile: Hier werden Kundenname, Projektname, Auftrags- und Positionsinformationen (zur gewählten Zeile) mit vollem Text angezeigt.
- Den Fensterbereich zwischen Eingabezeile und Tabelle wechselt man mit „F9“. Nur im Tabellenbereich ist es mit „Enter“ möglich, einen bereits zuvor erfassten Eintrag wieder zu bearbeiten (in der Eingabezeile) oder einen Eintrag zu löschen.
- Die Erfassung eines Zeiteintrags ist in der Stapelerfassung nur mit dem „von...bis“-Modus (also unter Angabe des Beginn- u n d des Endezeitpunkts) möglich. Ausschließliche Beginnmeldungen (die später durch Endmeldungen ergänzt werden) sind nur mit dem herkömmlichen Erfassungsmodus möglich.
Die Stapelerfassung eignet sich daher ausschließlich für Zeitmeldungen, die bereits abgeschlossen sind (oder in diesem Moment enden).
- Die Erfassung in den einzelnen Feldern entspricht exakt der Erfassung in der normalen Maske, d.h. die Tastaturbelegung, die Abfragelogik, welche Felder überhaupt abgefragt werden, usw. ist völlig identisch zur normalen Erfassung in der Maske. Insbesondere funktionieren auch in der Stapelerfassung die Tasten
„Bild↓“ (auf der ersten Ebene) um die vorherige Meldung zu wiederholen
„Bild↓“ (in der Beginn-Uhrzeit) um ans Ende der letzten Meldung anzuknüpfen,
„F5“ für Auswahl,
„F2“ für Pflege der Hilfstabelle, usw.

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

- Ausnahme: Die Pausenfelder. Diese müssen in der Stapelerfassung durchlaufen werden, in der Maskenerfassung werden diese nur durch Mausclick (oder „Alt+P“) aktiviert. Es sind immer so viele Pausenfelder zu durchlaufen, wie in den Einstellungen vorgegeben sind. Diese Pausenfelder werden genau so vorbesetzt, wie in der Maskenerfassung.
- Alle Einstellungen gelten genau gleich für die Masken- wie auch für die Stapelerfassung, d.h. ist beispielsweise Kostenstelle oder Bemerkungsfeld entsprechend eingestellt, so unterscheidet sich die Erfassung nicht. Auch die Abfragelogik (alle eingestellten Ebenen müssen angegeben werden, Projekte/Aufträge/Positionen/ Arbeitsschritte müssen existieren, daß sie auswählbar sind, Einstellungen wie „nur Einträge aus Hilfstabelle zulassen“ oder „Zukunftstermin zulassen“) ist exakt identisch.
- Bei der Stapelverarbeitung durch den Benutzer werden die Einträge alle nochmals überprüft und dann an BüroWARE direkt übergeben. Sollte die Prüfung negativ ausfallen (z.B. den zuvor angegebenen Auftrag gibt es nun nicht mehr, weil er zwischenzeitlich zu einem Lieferschein gewandelt wurde), so werden nur diese Sätze nicht verarbeitet und rot markiert. Alle anderen Sätze verschwinden aus dem Stapel. Der Benutzer kann die unverarbeiteten Sätze nochmals bearbeiten, um den Grund des Fehlers von TIM gemeldet zu bekommen.
- Der Stapel kann auch ausgedruckt werden. Der Druck erfolgt auf den Standarddrucker im Querformat.
- Die Einstellungen können nicht verändert (nur beauskunftet) werden, wenn noch unverarbeitete Stapel vorliegen.

Zusatzmodul TIM – ADI (Automatischer Datenimport)

TIM-ADI kann auf einem separaten Rechner (Win95/98/ME oder NT/2000/XP Server oder Workstation) gestartet werden und den Import von DTA-Dateien in BüroWARE in einstellbaren Zeitintervallen vornehmen.

Dieses Modul erzeugt keinen Netztraffic und kann universell für TIM oder auch für andere Importe (z.B. für Filialverbunde) eingesetzt werden. Bei Anwendung des Zusatzmoduls TIM-ADI ist im TIM die Exportart „manuell“ einzustellen.

Datenblatt für die Lösung TIM-Standard, Profi und PPS (BüroWARE Add-On)

Technische Daten

- Funktionsfähig unter Windows 95/98/ME und NT/2000/XP, getestet mit Pervasive.SQL 7 und Pervasive SQL 2000i
- Entwickelt in Delphi 5, kompaktes Programm (ca. 2 MB)
- Mühelose Installation (keine DLLs, VBX, usw. notwendig), einfach kopieren – fertig
- Mühelose Deinstallation: einfach EXE- und INI-File löschen – fertig
- Grundversion unterstützt 5 Mitarbeiter, d.h. 5 Mitarbeiter können Zeiten auf Projekte erfassen
- Jeweils 5 weitere Mitarbeiter als Lizenzerweiterung erhältlich
- Kostenlose Demoversion verfügbar (Meldungen eingeschränkt auf die Monate Mai und November)
- Demoversion durch Lizenzeintrag auf Normalversion änderbar